

Opladen, im September 2018

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,  
liebe Freunde und Interessierte,

ich denke ihr kennt das auch: Mal hat man Wochen, in denen man so viel Zeit hat, dass man keine Ideen hat, wie man sie sinnvoll füllen soll, und mal sind es Wochen, dass man vor lauter Arbeit, Planungen für ein Kolping Oktoberfest und einer anstehenden Hochzeit in der Familie nicht weiß, wo man am besten anfängt. Nicht zuletzt darf auch das eigene Privatleben nicht zu kurz kommen. Ihr ahnt es schon, die zuletzt beschriebenen Wochen waren meine. Ich muss gestehen, meine Gedanken waren die letzte Zeit nicht unbedingt bei einem Vorwort für den kommenden Monat. Umso dankbarer bin ich für die Aussage eines Freundes vor wenigen Tagen, die mich letzten Endes zum Nachdenken gebracht hat. Er sagte, er will zukünftig seine Urlaube anders gestalten. Er möchte sich statt mit Fünf-Sterne-Luxus demnächst mehr mit Ländern beschäftigen, die nicht alles haben und denen es vielleicht nicht so gut geht wie uns. Unrecht hat er nicht wie ich finde, wir jammern schon ziemlich schnell und dann auf einem sehr hohen Niveau. Denn Hand auf's Herz: Uns geht es vergleichsweise richtig gut, den meisten jedenfalls, und dafür sollte man dankbar sein.

Da kommt das Erntedankfest doch wie gerufen. Es ist zwar kein verpflichtender Feiertag und ein einheitlicher Zeitpunkt hat lange auf sich warten lassen aber dennoch hat der Sinn, der dahinter steht, seine Daseinsberechtigung. Wobei ich mir da einige Menschen vorstellen kann, die wenig Grund zum Feiern haben dieses Jahr. Für die einen war es bestimmt ein toller Sommer mit viel Sonne und Freibadbesuchen. Für Landwirte und Co jedoch bedeutete es die geringste Getreideernte seit 1994.

Die anhaltende Dürre führte im Schnitt dieses Jahr zu einer 22 Prozent geringeren Ernte. In einigen Regionen würden die Verluste laut Medien zwischen 50 und 70 Prozent liegen bis hin zu Totalausfällen. Da von einem Erntedankfest zu sprechen, fällt wohl eher unter die Kategorie Sarkasmus. Man liest auch von existenzbedrohenden Zuständen. Spontan kommt mir sogar der Gedanke, dass mein Freund gar nicht weit reisen muss, wenn er seine neuen Urlaubspläne umsetzen möchte. Aber natürlich bin ich viel zu wenig drin in dieser Thematik, um genau



nachvollziehen zu können, was so ein Sommer für Landwirte wirklich bedeutet. Geht es betroffenen Bauern jetzt wirklich richtig schlecht, dass sie keinen Grund mehr haben dankbar zu sein? Es fällt mir schwer, diese Frage zu beantworten, wenn man bedenkt, wie es weiterging. Einen Großteil der entstandenen Schäden sollen Bund und Länder übernehmen. Mehrere hundert Millionen Euro. Also doch alles halb so wild? Soweit möchte ich nun auch nicht gehen. Ich glaube wirklich, dass einige in den vergangenen Monaten auf Grund einer miserablen Ernte ziemlich zu kämpfen hatten oder noch haben. Ich glaube aber auch, dass man dennoch dankbar dafür sein sollte, dass wir in einem Land leben, in dem solche Schäden von staatlicher Seite zu einem großen Teil übernommen werden können und somit viele existenzbedrohende Zustände abgewendet werden. Nehmen wir also das Erntedankfest vielleicht nicht allzu wörtlich und sind dankbar für das, was wir haben, denn selbst in schwierigeren Zeiten geht es uns echt noch verdammt gut. Wenn mein Freund aus seinem nächsten Urlaub zurückkommt, wird er mir das vermutlich bestätigen können.

TREU KOLPING

CHRISTIAN MAUER

- Vorsitzender -

**Anschrift**

Kolpingfamilie Opladen-Zentral  
An St. Remigius 3  
51379 Leverkusen

**Kontakt**

www.kolping-opladen.de  
info@kolping-opladen.de

**Vorstand**

Vorsitzender: Christian Mauer

**Bankverbindung**

Sparkasse Leverkusen  
BIC: WELADEDLLEV  
IBAN: DE38 3755 1440 0118 3172 54

## Monatsprogramm Oktober 2018

<b>Montag</b>	<b>01.10.</b>	<b>10:00 h</b>	Kolpinghaus <b>Frauentreff</b> Alle Kolpingschwestern und Interessierten sind herzlich eingeladen.
<b>Dienstag</b>	<b>02.10.</b>	<b>19:30 h</b>	Kapelle des Remigius-Krankenhauses <b>Andacht</b>
		<b>20:00 h</b>	Kolpinghaus <b>Religion „JA“ - Kirche „NEIN“ ?!</b> Über Glauben und Kirche als Institution in der heutigen Zeit <i>Ref.: Diakon Karl-Heinz Schellenberg, Leverkusen</i>
<b>Donnerstag</b>	<b>04.10.</b>	<b>18:00 h</b>	Bahnhof Opladen <b>Besuch des Hännischen Theaters in Köln</b> <i>Leitung: Christa Engelhardt, Leverkusen</i>
<b>Freitag</b>	<b>05.10.</b>	<b>19:30 h</b>	Kolpinghaus <b>Einführung in die digitale Fotografie</b> Treffen der Hobby-Fotografen Wie erstelle ich eine Diashow? <i>Ref.: Bert Becker, Leverkusen</i>
<b>Dienstag</b>	<b>09.10.</b>	<b>19:30 h</b>	Kolpinghaus <b>Lesung und Gespräch mit dem Autor des neuen Buches „Zu Gast in Opladen“</b> Einkehr und Erinnerungen an Gastwirtschaften, Hotels, Cafés und Veranstaltungsorte in Opladen gestern und heute. <i>Ref.: Toni Blankerts, Leverkusen, 1. Vorsitzender des VVV Opladen e.V. 1874</i>
<b>Donnerstag</b>	<b>11.10.</b>	<b>14:00 h</b>	ab Kolpinghaus <b>Spaziergang mit Werner und Hans</b> Alle Kolpinger und Interessierten sind eingeladen zu einem 1 bis 1 ½- stündigen Spaziergang mit unseren Kolpingbrüdern Werner Wegener und Hans Effner.
			Kolpinghaus <b>Großes Trödelwochenende</b>
<b>Freitag</b>	<b>12.10.</b>	<b>09:00 h</b>	<b>Aufbau der Trödeltische;</b> hierzu benötigen wir starke Arme für den Transport der Kisten aus dem Keller und fleißige Hände für das Auspacken und Ausstellen der Trödelstücke.
<b>Samstag - Sonntag</b>	<b>13.10. - 14.10.</b>	<b>jeweils 10:00 h - 18:00 h</b>	<b>Verkauf der Trödelstücke</b> Das Kolping-Café ist ebenfalls geöffnet. Es gibt Tatiko-Kaffee und Kuchen. Der Erlös ist für die Aufgaben der Kolpingsfamilie vorgesehen. Helfer und Kuchenspender sind herzlich willkommen; bitte melden bei Christa Engelhardt (Tel. 0178-1664712)
<b>Montag</b>	<b>15.10.</b>	<b>09:00 h</b>	<b>Abbau der Trödeltische;</b> Jetzt müssen die Reststücke eingepackt und die Kisten wieder in den Keller. Auch hierzu benötigen wir Helfer.

<b>Donnerstag</b>	<b>18.10.</b>	<b>15:00 h</b>	Kolpinghaus <b>Seniorentreff</b>
<b>Donnerstag Dienstag</b>	<b>18.10. - 23.10.</b>		<b>Studienreise nach Nordfrankreich</b> Nordfrankreich - ein Kulturland Nord - Pas de Calais Bitte Sonderprospekt anfordern! Anmeldung bei Christa Engelhardt erforderlich. <i>Leitung: Christa Engelhardt, Leverkusen und Bernd Hillebrand, Leverkusen</i>
<b>Dienstag</b>	<b>30.10.</b>	<b>14:30 h</b>	Kolpinghaus <b>Was passiert mit unserem Müll?</b> Besichtigung der AVEA-Entsorgungsanlagen in unserer Stadt. Bei der AVEA werden unter einem Dach alle Verwertungs- und Entsorgungsmöglichkeiten angeboten. Anmeldung bei Christa Engelhardt (Tel. 0178-1664712). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (Feste Schuhe sind Pflicht) Fahrgemeinschaften werden gebildet. Referent: AVEA, Leverkusen
<b>Mittwoch</b>	<b>31.10.</b>	<b>17:00 h</b>	Kolpinghaus <b>Kochkurs nicht nur für Männer</b> Jeder große Koch hat einmal klein angefangen. Vom Eintopf zum Festmenü. Ab 19:00 Uhr laden wir alle ein - auch die, die nicht mit gekocht haben - unsere Kochergebnisse zu probieren und zu genießen. Lebensmittelumlage: 5,- EUR pro Person, Getränke extra. <i>Ref.: Torsten Steinke, Leverkusen</i>

Weitere geplante Termine stehen auf unserer Website **[www.kolping-opladen.de](http://www.kolping-opladen.de)**

### Hinweise:

- Wie in jedem Jahr, laden wir auch dieses Jahr am 04.11. zu unserem traditionellen **Suppenessen** ein. Suppenspenden können gerne bei Marianne Inden angemeldet werden..
- Am 06.11. besucht uns unser **Generalpräses Ottmar Dillenburg im Kolpinghaus**. Im Anschluss an die Andacht um 19:00 Uhr in der Kapelle des Remigius-Krankenhauses findet um 20:00 Uhr das Zusammenkommen im Kolpinghaus statt.
- Die **jecke Zeit** steht vor der Tür! Wir starten am Freitag, dem 16.11. mit unserer **Sessionseröffnung**. Los geht's um 19:11 Uhr im Pfarrsaaal Remigius. Wir freuen uns über rege Beteiligung.
- Die **Karten für das Theater Neuhonrath** am 15.11. können während des Trödelmarktes am 13. und 14. Oktober im Kolpinghaus bei Christa Engelhardt abgeholt werden.